

JUGEND-KUNST-RAUM ZUM SIEBTEN MAL



Kreativ Der Jugend-Kunst-Raum der Friedenskirche ist heuer bereits zum siebten Mal veranstaltet worden. Organisator war, wie schon die Jahre zuvor, Norbert Elter. Er freute sich über die Vielfalt, die bei dieser beliebten Kunstplattform für junge Leute aufeinandertrifft.

„Es ist für mich so etwas ähnliches wie ein Überraschungsei“, stellte er zufrieden fest. Insgesamt 26 junge Künstler stellten sich der Herausforderung, ihre Werke öffentlich zu machen. Unser Foto zeigt die Teilnehmer, die bei der Veranstaltung anwesend waren.

TEXT: DONFOTO: SCH

Kein bisschen stachelig

Dachau – Eine Menge von lustigen, traurigen und schönen Momenten hat Christoph Buchfink in seiner Geschichte von Elisa-Bib, einem Igelchen ohne Stacheln, für sein kleines Publikum ab vier Jahren aus dem Koffer gezaubert. Der Göttinger Puppenspieler gastierte auf Einladung der Leierkasten-Kleinkunstbühne mit seinem Theater-Buchfink beim Jugend-Kunst-Raum im Gemeindesaal der Friedenskirche. Alles, was man so zum täglichen Leben braucht hat Christoph Buchfink dabei: Tisch, Bett und Stuhl, Badewanne, Toilette und ein Handtuch. Sogar ein Fieberthermometer und Medizin hat er in seinem Koffer parat.



Zauberhaftes Kindertheater bot Christoph Buchfink mit seinem Stück Elisa-Bib.

Wie nützlich so ein tragbares Zuhause sein kann, zeigt sich, als der Puppenspieler im Wald einen kleinen stachellosen Igel findet, der auch noch krank ist. Er nimmt das Tierchen mit, legt es ins warme Bett und versucht, es mit sauren Essigurken gesund zu pflegen. Die Kinder ließen sich mit Begeisterung auf die anrührende Geschichte ein, fanden sich in ihrer eigenen Lebenswirklichkeit wieder

und steuerten lautstark gute Tipps zum Geschehen bei. Glucksende Fröhlichkeit kam auf, als der kleine Igel dringend aufs Klo musste. „Die Spülung drücken und Hände waschen!“, wusste das junge Publikum nach dem Toilettegang aus eigener Erfahrung.

DR. BÄRBEL SCHÄFER

Kinderleierkasten Als nächstes spielt Margrit Gysin am kommenden Samstag für Kinder ab fünf Jahren „Die sieben Raben“ im Gemeindesaal der Friedenskirche. Achtung: Beginn ist diesmal erst um 16.30 Uhr.

REDAKTION KULTUR

Annemarie Donaubaauer
Tel. (0 81 31) 5 63 35
Fax (0 81 31) 5 63 50
kultur.dah-nachrichten@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

DACHAU Impressionen aus Paraguay

Einen interessanten Bildvortrag über die Geschichte, die Landschaft und die Menschen Paraguays gibt Dr. Juliane Diller in der Galerie der KVD am Sonntag, 22. März, um 11 Uhr. Die Referentin wurde 1954 in Lima (Peru) geboren, wo die Eltern als Biologen am Naturhistorischen Museum tätig waren. Sie absolvierte die Schule in Lima, ihr Abitur machte sie in Kiel. Im Alter von 14/15 Jahren lebte sie für eineinhalb Jahre mit ihren Eltern auf der von ihnen gegründeten biologische Forschungsstation Panguana im Urwald von Peru. Ihr Biologiestudium schloss sie mit einer Doktorarbeit über die Ökologie von Fledermäusen auf jener Station ab. Seit 1989 ist Dr. Juliane Diller Leiterin der großen Fachbibliothek in der zoologischen Staatssammlung München. Sie betreut und leitet die Station Panguana. Ein Besuch in Paraguay 2007 führte Diller hauptsächlich in den Gran Chaco. Der Vortrag ist eine Reise-Einstimmung für die Künstler, die vom 6. bis 26. April unter dem Titel „TypoLetra 09“ in Areaguá (Paraguay) künstlerisch arbeiten. Die Stadt Areaguá pflegt seit 2007 offizielle freundschaftliche Beziehungen zu Dachau.

Frühjahrskonzert der Kinderphilharmonie

Musik von Joseph Haydn und Franz Schubert musizieren die Kinderphilharmonie München und das Münchner Jugendorchester in einem gemeinsamen Frühjahrskonzert für Kinder und Erwachsene am Sonntag, 22. März, im Ludwig-Thoma-Haus in Dachau. Seit einigen Jahren unterstützen auch viele Dachauer Kinder dieses Orchester, wie Helene und Luise Middelhaue, die Geschwister Sarah, Judith und Hannah Kress, Angelika Riedl, Veronika Schiela, Fanny Simperl, Judith Hensel und Christian Benning. Das Frühjahrskonzert beginnt um 17 Uhr im Stockmehlsaal. Der Eintritt kostet für Erwachsene Besucher fünf Euro, für Kinder ab sechs Jahren drei Euro, die Familienkarten für zwei Kinder und zwei Erwachsene sind zum Preis von zwölf Euro erhältlich.

SCHÖNBRUNN Gospelkonzert mit Wally Warning

Wenn Wally Warning, Sänger, Gitarrist und Komponist auf der Bühne steht, springt der Funke schnell über. Neben der Interpretation traditioneller Gospelsongs bringt der Sänger von der südlichen Karibikinsel Aruba seine Liebe und Dankbarkeit zu Gott auch in überzeugenden Eigenkompositionen zum Ausdruck. Begleitet wird er im Konzert am kommenden Sonntag im Theatersaal des Franziskuswerkes Schönbrunn von dem Trommler Timo Oedo. Beginn ist um 15 Uhr, Saalöffnung ab 14.30 Uhr.

Begeisternder Auftritt lohnt langes Proben

Where do the Children play? Dieser musikalischen Frage ist die Landkreis-Rockband Just Chanpero mit vielen Musikerfreunden der Lokalszene bei einem gemeinsamen Musikprojekt in der Friedenskirche nachgegangen.

VON CHRISTOPH SEIDL

Dachau – Nachdem die Gruppe in ähnlicher Besetzung bereits in der Kirche in Jetzendorf und im Wirtshaus in Asbach aufgetreten war, kam beim Jugend-Kunst-Raum nun auch die Friedenskirche Dachau in den Genuss des Großprojekts. Mit dem Jetzendorfer Chor, Casa del Bo und vielen Gastmusikern wie Edin Cerovac (Gitarre und Gesang) Norbert Stadler alias Jessy Garon (Gesang)



Mitreibend waren Musik und Vortrag.

FOTOS: CSE



Vollmundig: Jessy Garon.

oder Stefan Flach (Saxophon) trafen in den heiligen Hallen zum Teil musikalische Welten aufeinander. Probt und arbeitet der Jetzendorfer Chor unter der Leitung von Katrin Czerny sonst ausschließlich mit Partituren,

mussten sich die SängerInnen beim Projekt auf eine Band wie Just Chanpero einlassen, die bei Bandproben sonst „eher auf Versuch und Irrtum setzt“, gesteht Chanpero-Gitarrist Robert Freudenberg. In der vollbesetzten Fried-

enskirche bekamen die knapp 200 Besucher indes ein spektakulär vielseitiges Programm geboten: Von Gospel bis zu Songs von Metallica boten die Musiker einen eindrucksvollen Querschnitt. So eröffnete das in Dachau

bekanntes Damentrio von Casa del Bo das Konzert mit „Oh Happy Day“ – ein Song, der für den ganzen Abend stand. Bei „When God Made Me“ von Neil Young standen neben dem Jetzendorfer Chor auch Anke Kampf am Cello und Robert Freudenberg am Piano. Weitere musikalische Glanzlichter der ersten Konzerthälfte: Die Tochter von Gitarrist Robert Freudenberg, Josepha Czerny, stimmte „Liebe ist alles“ von der Band Rosenstolz an, Johanna Czerny und Elena Couch sangen „Breaking Free“ aus dem Film „High School Musical“. Unterstützung bekamen die sieben- bis zwölfjährigen Nachwuchssängerinnen von Kathrin Mahl am Klavier. Improvisationstalent bewies Casa del Bo, als sie bei zwei Stücken kurzfristig für Sängerin Gitte Walz einsprangen. „Da haben wir uns echt was aus den Ärmeln ge-

schüttelt“, sagte Freudenberg lachend nach dem Konzert. Das zweite Set, bei dem das Publikum nichts mehr auf den Händen hielt, eröffnete die Band Perfectly Normal Beast und Stefan Flach am Saxophon mit einem Eagles-Song. Mit „Down to the River to Pray“ hatte der Jetzendorfer Chor a cappella zudem ein traditionelles Gospelstück im Gepäck. Sandra Fuchs von Casa del Bo übernahm den Leadgesang. „We are the World“ war ein treffendes Konzertfinale, bei dem alle Musiker dichtgedrängt gemeinsam im Altarraum agierten. Für den Auftritt in der Friedenskirche haben die Teilnehmer über Wochen und Monate geprobt, insgesamt hatte das Bandprojekt fast ein Jahr Vorlauf. „Wir hatten aber halt wirklich fantastische Musiker mit an Bord, nur so war das Ganze möglich“, freute sich Robert Freudenberg am Ende.

Musikalische Cocktails der Extraklasse mit explosiven Zutaten

Dachau – Fruchting Funk versprechen The Orange Fizz auf ihrer Debüt-CD „Fruit Funk EP“. Von diesen fruchtig frischen Funkstücken hatte die junge Band aus Dachau bei ihrem Konzert im Jugend-Kunst-Raum gleich einen ganzen Korb voll dabei. Ein dreifacher Bläsesatz, eine E-Gitarre, bei der definitiv der Funk(e) überspringt, ein schlapper E-Bass, Percussion und Schlagzeug, das ganze garniert mit Sahnehäubchen-Sängerin Conny Miller – die musikalischen Zutaten der Orange Fizz (eigentlich ein alkoholfreier Cocktail) haben

es wahrlich in sich und ergeben zusammen eine explosiv tanzbare Mischung. So auch im Jugend-Kunst-Raum: Spielte die Gruppe zuletzt beim Plug & Play im Thomahaus auf großer Bühne, bewies sie jetzt bei der sechstägigen Veranstaltung, dass sie es noch nicht verlernt hat, auch vor kleinem Publikum zu rocken. Mit Songs aus eigener Feder wie „In a Way“ hatte die Band auch schon den ein oder anderen kleinen Hit im Gepäck. Von außen betrachtet gliedert der Bereich vor der Bühne einer warmen Tanzkrobatik. Bei



Goldkehlchen: Conny Miller mit der Band Orange Fizz. FOTO: CSE

den schweißtreibenden Funksounds blieb kein Bein ruhig am Boden stehen. Dabei wusste die Band mit ihrem musikalischen Cocktail nicht nur mit eigenen Zutaten zu überzeugen. So entzündete die Instrumentalabteilung um Gitarrist Domi mit dem Jingle der Fernsehserie „Ghostbusters“ ein wahres Funkfeuerwerk. Einziger Wermutstropfen an diesem Abend: Oft ging Conny Millers Stimme bei allen Bläsern in ihrer „Big“ Band ein wenig unter. Im Anschluss daran eroberten die Irie Invaders die

Bühne. Die Neun-Mann Combo stammt aus dem beschaulichen Klosterstädtchen St. Ottilien, das bayernweit eher auf Grund seiner Choralie bekannt ist. Nein, eine Gruppe musizierender Mönche stand im Gemeindehaus der Friedenskirche keineswegs auf der Bühne. Mit jeder Menge guter Vibrationen legten die Klosterstädtbewohner los und ließen die Schweißperlen der Besucher, die Orange Fizz hinterlassen hatten, mit ihrem fantastischen Reggae-sound gar nicht erst zum Trocknen kommen.

CHRISTOPH SEIDL

EIN WELTENBUMMLER LIEST

Mit ICE Nr. 517 ins Abenteuer

Dachau – Weltenbummler Joachim van der Linde stellt am kommenden Donnerstag in der Hauptstelle der Stadtbücherei sein neues Buch vor und zeigt Bilder seiner aufregenden Reise. So eilig wie Jules Verne hatte er es nicht: Er reiste nicht in 80 Tagen um die Welt, sondern ließ sich genau drei Jahre, drei Monate und drei Tage Zeit. Der Abenteuer-

er hatte ein konkretes Ziel: So oft wie möglich die Eisenbahn und das Schiff zu benutzen, auf gar keinen Fall aber ein Flugzeug. Im Stuttgarter Hauptbahnhof startete er mit dem Intercity Express Nr. 517 in das größte Abenteuer seines Lebens: über alle Kontinente und durch 48 Länder – ohne abzuheben. Nach 188 000 Kilometern endet die Reise mit einem Regionallex-

press im Inselbahnhof von Lindau. Linde hat sich Zeit genommen für seine Reise – ein unbezahlbarer Luxus. Joachim van der Linde hat seine Erlebnisse in einem Buch zusammengefasst, aus dem er nun in Dachau vorliest. Kartenreservierung für den Lesabend am 25. März, Beginn 19.30 Uhr, in der Münchner Straße 7a, gibt es unter Telefon 0 81 31/61 21 50.

FRIEDENSKIRCHE

15 Jahre Gospel Voices

Schwabhausen/Dachau – Der Schwabhauser Chor Gospel Voices, der seit 2003 von Andreas Stadler musikalisch geleitet wird, wird 15 Jahre alt. Dies feiern die 25 Sängerinnen und Sänger am Sonntag, 22. März, mit einem Gottesdienst in der Friedenskirche Dachau. Beginn ist um 10 Uhr. Ein Konzert soll aus diesem Anlass am 7. November stattfinden.

HAIMHAUSER KULTURKREIS

Die Vierkanter

Haimhausen – Zu seinem 25-jährigen Bestehen leistet sich der Haimhauser Kulturkreis ausgesuchte und hochwertige Gäste: Am kommenden Samstag zum Beispiel das österreichische A-cappella-Ensemble Die Vierkanter. Die vier Freunde Martin Pfeiffer, Stefan Rulmayr, Alois und Leo Rücklinger aus dem niederösterreichischen Mostviertel sorgen mit der richtigen

Mischung aus Ausgeflipptheit, Bodenständigkeit, bisigem Humor und ausgefeilten Gesangsarrangements für ihren Erfolg. Mit dem Ward Swingle Award 2002 der Kategorie A-cappella-Comedy haben sie sich an die Spitze der Musikkabarettenszene katapultiert. Das Konzert am 21. März beginnt um 20 Uhr in der Kultur-Kreis-Kneipe, Hauptstraße 46b. Eintritt: zwölf Euro.